Jahresbericht der Münchner Entomologischen Gesellschaft für das Jahr 1938.

Das abgelaufene Jahr 1938 war für die M. E. G. in jeder Hinsicht erfolgreich. Das wichtigste Ereignis war zweifellos der in der Hauptversammlung vom 28. März 1938 durchgeführte Zusammenschluß der M. E. G. mit der Münchner Koleopterologischen Gesellschaft. Zum ersten Vorsitzenden der vereinigten Gesellschaften wurde der 1. Direktor der Wissenschaftlichen Sammlungen des Bayerischen Staates Prof. Dr. Max Dingler gewählt. Die im Besitz der Münchner Koleopterologischen Gesellschaft befindliche Dytisciden-Sammlung von J. Zimmermann wurde an die Bayerische Zoologische Staatssammlung verkauft.

Durch den Zusammenschluß der beiden Gesellschaften erhielt das Vereinsleben einen erfreulichen Auftrieb, nicht zuletzt aber auch durch den VII. Internationalen Kongreß für Entomologie, der vom 15. – 23. August in Berlin und München stattfand. Die M. E. G. nahm regen Anteil an den Veranstaltungen des Kongresses. 46 Mitglieder waren in Berlin anwesend, darunter aus München die Herren H. Bollow, Prof. Dr. M. Dingler, Dr. K. Eller, Dr. W. Forster, G. Frey, C. Koch, E. Pfeiffer, O. Rehn, W. Schultze, F. Stöcklein und Dr. O. Wahl. Die Veranstaltungen des Nachkongresses in München wurden naturgemäß sowohl wissenschaftlich wie gesellschaftlich zum Großteil von Münchner Vereinsmitgliedern bestritten. Der Münchner Organisationsausschuß setzte sich zusammen aus den Mitgliedern Prof. Dr. M. Dingler, O. Frey, Geheimrat Prof. Dr. C. Escherich, Dr. G. Ihssen, L. Osthelder, E. Pfeiffer, Dr. K. v. Rosen, Dr. W. Forster. Eine Reihe von Mitgliedern hatte anläßlich des Kongresses Teile ihrer Sammlungen ausgestellt. In den Räumen der Zoologischen Staatssammlung zeigten E. Pfeiffer und Dr. W. Forster Lepidopteren aus den Ausbeuten ihrer Reisen in das Elbursgebirge, Nordiran, ferner E. Pfeiffer Teile seiner palaearktischen Rhopaloceren-Sammlung (Melitaea didyma-Gruppe und Gattung Carcharodus), H. Täuber einige Gruppen seiner prachtvollen Wan-

zen-Sammlung. Im Zoologischen Institut stellte Dr. K. Eller das umfassende Material aus, das seinen Arbeiten über Papilio machaon L. zu Grunde gelegt ist. In der Bayerischen Staatsbibliothek und in den Räumen des Museums für Völkerkunde fand eine Ausstellung: „Das Insekt in der Darstellung" statt, an deren Zustandekommen Prof. Dr. M. Dingler und Dr. K. v. Rosen, unterstützt von Dr. K. Eller und Dr. W. Forster große Verdienste hatten. Neben den Bayerischen Staatssammlungen und den Instituten Geheimrat Escherichs und Prof. v. Frischs fanden größte Beachtung die hervorragenden Privatsammlungen unserer Münchner Mitglieder F. Daniel, G. Frey, L. Osthelder, E. Pfeiffer und H. Täuber. Sie wurden von einer großen Zahl führender in- und ausländischer Entomologen besichtigt. Der zweite Vorsitzende der M. E. G., Herr G. Frey gab anläßlich des Kongresses in seinem Landhaus in Tutzing einen Empfang, dem eine interessante Aussprache über internationale Museologie voranging. An dem Abend, an dem auch der französische Generalkonsul in München, Graf Saint Cyr de Veau in Begleitung des französischen Konsuls, Herrn Ernest Frey und unser Mitglied C. Koch teilnahmen, waren anwesend Prof. Dr. René Jeannel, Direktor des Entomologischen Laboratoriums des Naturhistorischen Nationalmuseums in Paris, Prof. Dr. Filippo Silvestri, Direktor des Königlichen Institutes für Entomologie in Portici, N. D. Riley, Chief-Keeper der entomologischen Sektion des British Museums in London, Dr. Wolter Hellén vom zoologischen Museum der Universität Helsingfors mit Gemahlin, Dr. A. Schmidt, Direktor im Ungarischen Nationalmuseum in Budapest und Herr A. Méquignon, Paris. — Alles in Allem war der Entomologenkongreß für die M. E. G. ein voller Erfolg.

Die Zahl der Mitglieder der M. E. G. stieg, nicht zuletzt infolge des Kongresses auf 189, davon in München 73, auswärts 116. Durch Tod hatte die Gesellschaft den Verlust dreier Mitglieder zu beklagen: Dr. Arnold-Melsungen, Graf E. Turati, Mailand und F. Wagner-Wien.

Die „Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft" erschienen im Jahre 1938 in 3 Heften mit einem Umfang von 428 Seiten, 11 Tafeln und zahlreichen Abbildungen im Text. Infolge des verstärkten Umfanges gelang es auch, zahlreiche wichtige neue Tauschverbindungen anzuknüpfen, teilweise auf eine Reihe von Jahren rückwirkend. Ende 1938 betrug die Zahl der regelmäßigen Tauschverbindungen 82. Infolgedessen

kann die Bücherei einen reichen Zugang verzeichnen. Sehr zu bedauern ist lediglich die Tatsache, daß die der Bücherei zur Verfügung stehenden Mittel nicht gestatten, die eingehenden Zeitschriften sowie die schon vorhandenen großen Bestände ordnungsgemäß zu binden.

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden an den Sitzungen folgende Vorträge gehalten: 24. I. Dr. W. Forster: „Die Lycaena argyrognomon- und argus-Gruppe", 24. II. F. Daniel: „Besprechung der Philea und Endrosa-Arten", 25. IV. Prof. Dr. Paul (als Gast): „Die Vegetation der Moore", 9. V. L. Osthelder: „Die Schmetterlingsfauna des Tiroler Inntales", 23. V. E. Pfeiffer: „Die Tagfalter-Ausbeute aus dem Elburs", 14. XI. W. Gorter (als Gast): „Durch Afghanistan zum Hindukusch", 28. XI. Dr. W. Forster: „Referat über den 7. Intern. Entomologenkongreß". Ferner wurden vom Bücherwart, Dr. W. Forster am 10. I., 11. IV., 24. X. Literaturberichte erstattet. Am 12 XII. fand in herkömmlicher Weise die Weihnachtsverlosung von Insekten statt.

Die koleopterologische Sektion setzte die Bearbeitung der südbayerischen Käferfauna in 6 Arbeitssitzungen unter Leitung von Dr. G. Ihssen fort.

Folgende größere Sammelreisen wurden 1938 von Münchner Mitgliedern der M. E. G. unternommen: Geheimrat Prof: Dr. H. Dürk sammelte auf Kreta und dem Peloponnes, Dr. F. Eisenberger in Sizilien, G. Frey in Libyen (Tripolitanien und Cyrenaika), Prof. Dr. F. Hußler in den Hochgebirgen Corsikas, Prof. A. Knörzer in Bakar in Jugoslavien, E. Pfeiffer in Dalmatien, F. Stöcklein an verschiedenen Orten des nördlichen Jugoslaviens. C. Koch unternahm zwei Studienreisen nach Frankreich und Italien, wo er die naturhistorischen Museen von Paris, Toulouse, Triest, Mailand und Genua besuchte.

Im vergangenen Vereinsjahr war eine große Zahl auswärtiger Entomologen, zum nicht geringen Teil auswärtige Mitglieder der M. E. G., vorübergehend als Gäste unserer Gesellschaft in München, so unter anderen Oberst V. v. Bartha-Budapest, Dr. M. Bernhauer-Horn, Dr. St. Breuning-Wien, E. Bauer-Goslar, Ch. Boursin-Paris, Hofrat J. Breit-Wien, Dr. H. Bytinski Salz-Padua, Dr. H. Franz-Wien, H. Gebien-Hamburg, Prof. Dr. E. Gridelli-Triest, Gusmann-Herzogenburg, Dr. W. Hellén-Helsingfors, O. Holik-Prag, Baron Hoschek-Sebenica, Prof. Dr. René Jeannel-Paris, Dr. E. Kangas-Helsingfors, Oberst Kuchta-Wien, Prof. Ing. K. Mandl-Wien, Prof. C. Menozzi-Ferrarra, A. Méquignon-Paris,

Prof. Dr. Paoli-Genua, Emmerich Reitter-Troppau, Ewald Reitter-Troppau, N. D. Riley-London, E. Scheibl-Zagreb, Dr. A. Schmidt-Budapest, Schubert-Wien, Prof. Dr. F. Silvestri-Portici, Dr. J. v. Szent-Ivany-Budapest, W. H. Th. Tams-London, Prof. Dr. Toichi Uchida-Sapporo, G. Warnecke-Kiel, A. Winkler-Wien, H. Zerny-Wien, B. Zukowsky-Hamburg.

Der hohe wissenschaftliche Wert der in München aufbewahrten Insektensammlungen der Mitglieder der M. E. G. wurde durch Ankauf bedeutender Spezialsammlungen im letzten Vereinsjahr wesentlich erhöht. G. Frey erwarb die bekannte große Tenebrionidensammlung H. Gebien (Hamburg), die Dryopidensammlung H. Bollow (früher Hamburg), die Rhynchitiden-Spezialsammlung K. Mandl (Wien), die Aphodiini-Spezialsammlung H. Käufel (Wien), die paläarktische Staphylinidensammlung A. Paganetti-Hummler (Vöslau), die paläarktischen Tenebrioniden und Dryopinensammlung von A. Théry (Paris) und die paläarktische Coleopterensammlung (excl. Carabidae, Cerambycidae und Curculionidae) A. Puel (Avignon).

Der finanzielle Stand der Gesellschaft ist befriedigend. Da für 1939 schon eine Reihe von neuen Mitgliedern angemeldet ist, scheint die Aufwärtsentwicklung der Gesellschaft auch im Jahre 1939 anzuhalten. W. F.